

Hohenenthurn



gesunde
gemeinde



Partnergemeinde
Moimacco



Gemeindenachrichten

Einen schönen Sommer
wünschen Ihnen

Bgm. RR Ing. Florian Tschinderle,
der Gemeinderat und die Gemeindebediensteten



PERMES^{OG}

Ihr Reisebüro & Busunternehmen

Harald &
Alessandra
PERMES

BADESPASS AN DER OBEREN ADRIA

19.07. / 23.07. / 09.08.2017 ☀️ **Badefahrt nach GRADO** € 28,-
26.07. / 30.07. / 16.08.2017 ☀️ **Badefahrt nach CAORLE** € 30,-
02.08. / 06.08. / 23.08.2017 ☀️ **Badefahrt nach LIGNANO** € 28,-
Busreise / Kinder bis 15 Jahre € 17,- / 9 Stunden Aufenthalt!

Sie möchten ein paar Tage am Meer bleiben? Gerne können Sie auch Mittwoch-Sonntag-Termine mit Unterbringung in Hotels oder Apartments buchen! **Wir beraten Sie gerne.**

TAGESFAHRTEN

Drei Zinnen & Pragser Wildsee, 22.07. & 26.08.2017 € 59,-
Busreise, Mautgebühr, Mittagessen, Besuch Pragser See

Zoo von Laibach, 22.07. & 26.08.2017 € 41,-
Busreise, Eintritt Zoo, Kinder bis 14 Jahre zahlen € 39,-

Venedig – Königin der Adria, 30.07. & 15.08.2017 € 57,-
Busreise, Schifffahrt ab/bis Busparkplatz nach San Marco, Stadtführung
Kinder bis 14 Jahre zahlen € 39,-

Gardaland & Sea Life Aquarium, 06.08.2017 € 75,-
Busreise, Eintritt Gardaland & Sea Life Aquarium,
Kinder bis 14 Jahre zahlen € 55,-

Heiligenblut & Grossglockner, 15.08.2017 € 35,-
Busreise, Mautgebühr Hochalpenstraße, Besuch Heiligenblut

Postalmstraße & Wolfgangsee, 10.09.2017 € 48,-
Busreise, Mautgebühr, Schifffahrt Wolfgangsee

MEHRTAGESREISEN

LISSABON – die Perle Portugals

07.09. – 10.09.2017

Busreise ab/bis Kärnten zum Flughafen, Flug nach Lissabon und retour, 3x NF im 3* Hotel in Lissabon, ½ tägige Stadtführung in Lissabon, Ganztagesausflug nach Sintra, Estoril & Cabo da Roca



€ 635,-

Budapest & Plattensee

21.09. – 24.09.2017

Busreise, 3x HP im 4* Hotel am Plattensee, Tagesausflug, Budapest mit Reiseleitung, Schifffahrt auf Plattensee, Weinlese & Csarda Besuch mit Musik & Folklore



€ 275,-

Sommerausflug an der Crikvenica Riviera

23.09. – 30.09.2017

Busreise, 7x Halbpension im 4* Hotel



€ 394,-

Insel Elba

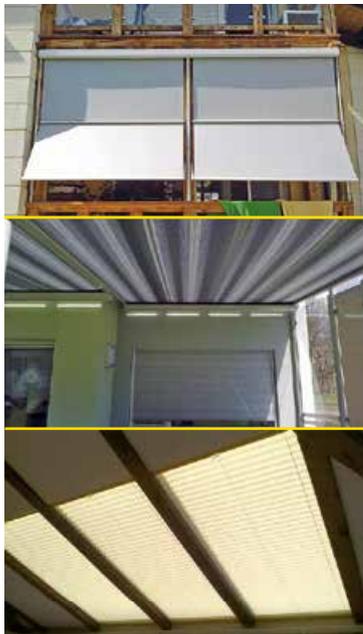
05.10. – 08.10.2017

Busreise, Fähüberfahrten, 3x HP im 4* Hotel, Besichtigungen, lt. Programm mit Reiseleitung, Schinken- & Weinverkostung, Eintritt in Napoleons Villa



€ 388,-

Gemeindeplatz 4, 9601 Arnoldstein,
Tel.: 04255/ 20 195 / Fax DW: 5
Mail: info@permes-reisen.at / www.permes-reisen.at
Programmänderungen vorbehalten



www.teppich-moser.at

TAPEZIERER & RAUM AUSSTATTER

- ☞ Sämtliche Sonnen- und Sichtschutzarbeiten für Fenster, Tür und Wintergärten
- ☞ Insektenschutz
- ☞ Parkett und sonstige Bodenbeläge (Teppich, Laminat und Vinyl)
- ☞ Polsterungen
- ☞ Vorhänge



Teppich Moser

RAUM AUSSTATTUNG

Achomitz 22, 9613 Feistritz/Gail
Mobil: 0676 / 31 12 407, E-Mail: teppich_moser@aon.at
Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

Robert Moser –
Auf den Meister ist Verlass



Geschätzte GemeindebürgerInnen, liebe Jugend!

Der Sommer ist nach einem eher wechselhaften Frühling mit voller Kraft bei uns angekommen und bringt uns ordentlich ins Schwitzen. Wir alle freuen uns schon auf die wohlverdiente Ferien- und Urlaubszeit!

Wenn man jedoch etwas über den Tellerrand blickt, wird diese eigentlich „schönste Zeit des Jahres“ überschattet von einer Serie von Terroranschlägen wie sie z.B. derzeit London erschüttert. Die Menschen werden in Angst und Schrecken versetzt und ein normaler Alltag fast unmöglich gemacht. In so schweren Zeiten versucht man den Kopf nicht in den Sand zu stecken. Fast trotzig wird versucht sich gegen diese unberechenbaren Anschläge irgendwie zu behaupten, die Ängste auszublenden und den Alltag wieder so gut wie möglich einkehren zu lassen, als ob nichts gewesen wäre. Österreich ist bis jetzt Gott sei Dank von solch schrecklichen Geschehnissen verschont geblieben und man sollte sich ins Bewusstsein rufen, dass **Stabilität, Frieden und Sicherheit**, so wie wir sie bei uns vorfinden, keineswegs mehr für jeden eine Selbstverständlichkeit bilden! **Das Gemeinsame** sollte dann ganz besonders im Vordergrund stehen!

Ein herzliches Dankeschön deshalb an **die vielen Vereine** der Gemeinde welche, für ein reges Miteinander sorgen und mit zahlreichen abgehaltenen Veranstaltungen das Gemeindegeschehen sehr bereichern und für ein großes Zusammengehörigkeitsgefühl untereinander sorgen. Es ist wichtig, dass die Tradition und speziell das Kulturgut gefördert und erhalten werden und sich die ganze Bevölkerung zum Vereinswesen bekennt und sich in der Gemeinde zu Hause fühlen kann.

In der heutigen Zeit, in der es immer mehr Leute in die Städte und deren Umgebung zieht, ist es wichtiger denn je, die Gemeinde als lebenswerten Ort für Familien und vor allem für die Jugend wieder interessant zu machen, bzw. zu erhalten und der überall beobachteten Abwanderung entgegen zu wirken. Dieser Landflucht kann man am besten entgegen steuern indem man den Bürgerinnen und Bürgern verschiedene Angebote bieten kann, die **die Gemeinde als Lebensraum wieder attraktiv macht**.

Die Gemeinde Hohenthurn nimmt im Jahr 2017 am EU Leader-Projekt „**Back to Carinthia**“ für die Region Villach-Umland teil. Der Projektinitiator und –träger ist der gemeinnützige Verein „Initiative für Kärnten“. Spezielle Angebote sollen Kärntner wieder attraktiv machen. Näheres dazu auf Seite 4. Derzeit wird von der Gemeinde ein Masterplan zur „**Breitbandoffensive für Kärntner Gemeinden**“ erstellt um das Angebot des Breitband-Internets auszubauen um den neuesten Stand der Technik gewährleisten zu können. Die Kosten für die Erstellung des Masterplans werden mit 75 % vom Land Kärnten gefördert und soll in nächster Zukunft Breitbandinternet in der Gemeinde Hohenthurn zur Verfügung gestellt werden. Somit wird die „digitale Kluft“ zwischen der ländlichen Region gegenüber den Ballungszentren geschlossen. Die Zurverfügungstellung des schnellen Internets macht die Gemeinde nicht nur für die Jugend, sondern vor allem auch für Betriebe interessant um einen Standort in der Gemeinde Hohenthurn zu errichten.

Auch ein ansprechendes Ortsbild führt dazu, dass man sich wohl und zu Hause fühlen kann. Deshalb ist geplant in den einzelnen Ortschaften **neue Ankündigungs- und Hinweistafeln** im selben Design wie die bereits bestehenden Willkommenstafeln **zu errichten**.

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, sie sehen, es bewegt sich etwas. Projekte gilt es umzusetzen, damit die Gemeinde in ihrer Wirtschaftskraft gestärkt wird und Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Menschen sollen sich mit ihrer Gemeinde identifizieren, sich hier wohl fühlen und zu ihrer Gemeinde stehen. Ich lade sie alle ein, gehen wir auch weiterhin gemeinsam diesen Weg, und versuchen wir unsere Zukunft zu gestalten und etwas zu bewegen!

Abschließend darf ich noch allen MaturantInnen und SchulabgängerInnen gratulieren und alles Gute für die Zukunft wünschen. Geschätzte GemeindebürgerInnen, genießen sie die schönen Sommermonate, besuchen sie die zahlreichen Veranstaltungen in der Gemeinde um eine schöne Zeit bei guter Unterhaltung miteinander zu verbringen! Ich wünsche ihnen einen schönen Sommer und alles Gute.



Ihr Bürgermeister
RR Ing. Florian Tschinderle

■ Impressum

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohenthurn. Erscheinungsweise halbjährlich. **Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. RR. Ing. Florian Tschinderle, Gemeinde Hohenthurn Verlag, **Grafik und Druck:** Santicum Medien GmbH, Willroiderstr. 3, 9500 Villach, T: 04242/30795, office@santicum-medien.at, www.santicum-medien.at



Mehr als **1.000,-€** sparen

kelag

Kärntens beliebtester Vorteilsclub

Günstige Freizeitangebote in der Kelag-PlusClub-Gutschein-App!
Jetzt anmelden: www.plusclub.at/app



■ „Back to Carinthia“! – Neues EU-Projekt für die Region Villach-Umland

Bessere Perspektiven für Kärnten-Rückkehrer/innen schaffen!

Unsere Gemeinde nimmt im Jahr 2017 am EU Leader-Projekt „Back to Carinthia“ teil. Projektinitiator und -träger ist der gemeinnützige Verein „Initiative für Kärnten“.



Das Projekt richtet sich an Studierende und berufstätige KärntnerInnen in Wien – mit Schwerpunkt auf den Bezirk Villach-Land – und hat als Ziel, abgewanderten jungen Menschen, neue berufliche Perspektiven in Kärnten zu eröffnen. Spezielle Angebote, wie Netzwerkveranstaltungen, Kontakt-herstellung zu Unternehmen, Lernen von erfolgreichen UnternehmerInnen oder themenspezifische Arbeitsgruppen sind Teil des Projektes, um qualifizierte „Rückwanderung“ zu sichern. Wenn Sie nähere Informationen zu „Back to Carinthia“ erhalten möchten oder an einer Teilnahme am Projekt interessiert sind, dann melden Sie sich unter iris.pernull@fuer-kaernten.at oder direkt bei Ihrer Gemeinde unter www.hohenthurn.gv.at. Besuchen Sie auch die Homepage der Initiative für Kärnten unter www.fuer-kaernten.at oder [Facebook @fuerkaernten](https://www.facebook.com/fuerkaernten).

Irene Primosch, LAG-Managerin, und Margit Heissenberger, Geschäftsführerin der Initiative für Kärnten, (v.l.) © KRM

■ Mit Wachsamkeit und Aufmerksamkeit gegen organisierte Bettler und illegale Einwanderer!

In letzter Zeit kam es vor, dass Bettler die Ortschaften unserer Gemeinde unsicher gemacht haben. Leider wird hier die Gutmütigkeit der Leute ausgenutzt, denn hinter diesen – vermeintlich armen Menschen – stecken leider Gottes organisierte Banden, die nicht nur Geld an der Haustüre erschwindeln wollen, sondern oftmals auch die Gegend auskundschaften, um zu sehen, wo es „mehr zu holen gibt“ als nur etwas Kleingeld. Ich appelliere an Sie, sollten Sie solche Personen in unserer Gemeinde bemerken, scheuen Sie sich nicht, und kontaktieren Sie die nächste Polizeidienststelle über Notruf (133/112) oder die Servicenummer der Polizei (059133). Die Polizei ist für jeden Hinweis dankbar. So helfen Sie mit, unsere Gemeinde als sicheren Ort mitzugestalten!

■ GEMEINSAM.SICHER die Zukunft gestalten

Obwohl Österreich zu den sichersten Ländern zählt, scheint das subjektive Sicherheitsgefühl zu sinken. Auch um diesem Phänomen entgegen zu treten, wurde das Bürgerbeteiligungsmodell „GEMEINSAM.SICHER“ ins Leben gerufen.



Diese Initiative verbindet eine aktive und vernetzte Polizeiarbeit, die das Ziel hat, einen gemeinsamen Austausch und Dialog zwischen den Bürgern, der Gemeinde und der Polizei zu schaffen und für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit sorgt. Nach Probetrieben in einigen Bezirken in Österreich wurde GEMEINSAM.SICHER nun auch in Kärnten gestartet.

Durch die Schaffung von Netzwerkstrukturen wird der Austausch zwischen Exekutive, Bevölkerung und sonstigen Sicherheitspartner erleichtert und beschleunigt. In jeder Polizeiinspektion wird ein Sicherheitsbeauftragter eingesetzt, der „persönlicher Ansprechpartner“ in der Kommune ist, außerdem gibt es in jedem Bezirk einen Sicherheitskoordinator, der als Schnittstelle und Unterstützung fungiert.

Ein wichtiger Punkt der Initiative GEMEINSAM.SICHER sind die Sicherheitspartner. Jede Privatperson, die Interesse am Mitwirken und Mitgestalten von Sicherheit hat, kann Sicherheitspartner werden und Probleme, Ideen einbringen und zur Lösung aktiv beitragen.

In den Gemeinden besteht die Möglichkeit der Bestellung eines Sicherheitsgemeinderates als Schnittstelle zwischen Polizeiinspektion und Gemeinde.

Aberundet wird dieses Netzwerk durch das Sicherheitsforum, in dem alle Sicherheitspartner persönlich zusammen kommen und konstruktive aktive Kommunikation stattfinden wird.

Durch Schaffung dieser neuen Strukturen sollte das Vertrauen zwischen Bürger und Polizei gestärkt und der Titel GEMEINSAM.SICHER aktiv gelebt werden.

MAILADRESSE: GemeinsamSicher-K@polizei.gv.at

FILM zur Initiative:

<https://www.youtube.com/watch?v=S-iifXX3QwA>

NATURSTEINE BOGENSPERGER

Marmor Granit Natursteine Steinmetzmeisterbetrieb



■ Missing in Action – Auf der Spur eines abgestürzten Jagdfliegers aus dem 2. Weltkrieg

Es ist der 23. Dezember 1944, der Tag vor Heilig Abend. Der Zweite Weltkrieg befindet sich in seinen letzten Zügen, aber es wird immer noch gekämpft. Auf dem Flugfeld von Ramitelli bei Foggia in Italien macht sich eine Flugzeugstaffel bereit für einen Aufklärungseinsatz. Das Ziel ist Prag, wo sich starke deutsche Truppenverbände konzentrieren. Über Kärnten gerät eine der P-51-Mustang Jagdmaschinen in Schwierigkeiten und dem Piloten gelingt es nicht mehr den Fallschirm auszulösen. Lange war der genaue Absturzort unbekannt und so stand unter dem Namen des Piloten bis heute „Missing in Action“.

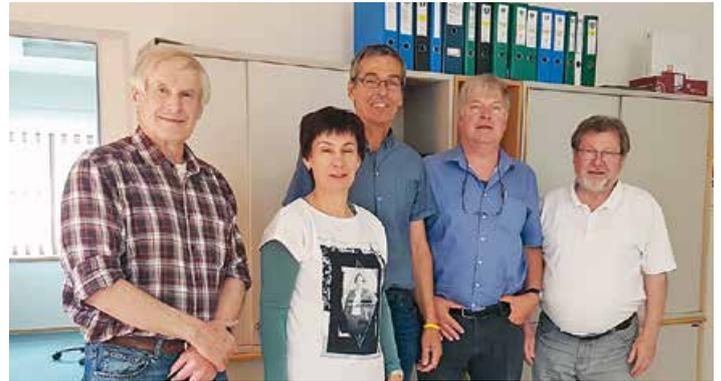
In den Vereinigten Staaten von Amerika existiert eine Behörde, deren Ziel es ist, sämtliche US-Soldaten, die als vermisst oder kriegsgefangen gelten, zu erfassen. Dies gilt für sämtliche bisher stattgefundenen Konflikte und alle Länder der Welt.

Deshalb ist es der Defense POW/MIA Accounting Agency (DPAA) auch ein Anliegen, das Schicksal des in Kärnten abgestürzten Piloten zu erfahren.

Über 70 Jahre nach dem tragischen Unglück macht sich so ein internationales Team von Archäologen auf die Spurensuche nach der abgestürzten Maschine. Unter der Leitung von Ryan Gray von der Universität von New Orleans, sowie Harald Stadler und Florian Messner vom Institut für Archäologien der Universität Innsbruck und Wolfgang Falch, Sandy Air Corp. soll das Geheimnis um den verschollenen Piloten nun endgültig gelüftet werden.

Dank der Hinweise eines Zeitzeugen konnte die Absturzstelle des US-Jägers auf ein Waldgebiet nahe der Gemeinde Hohenthurn in Kärnten eingegrenzt werden. Dort waren beim Bau einer Forststraße Metallteile zu Tage gekommen, die wahrscheinlich von einem Flugzeug stammen. Bei einer ersten archäologischen Geländebegehung konnte dies bestätigt werden. Im Rahmen einer „UNO-Field School in Archaeology“ soll das abgestürzte Flugzeug in diesem Sommer nun vollständig ausgegraben werden. Da sich der Pilot damals nicht mehr retten konnte, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass die sterblichen Überreste noch geborgen werden können. Nach einem DNA-Abgleich sollen diese dann in die USA verbracht und mit allen Ehren bestattet werden.

Studenten aus den Vereinigten Staaten und aus Österreich erhalten so die Gelegenheit, an einem einzigartigen archäologischen Projekt mitzuwirken und einen wichtigen Beitrag zur Zeitgeschichte zu leisten.



v.l.n.r.: Roland Domanig, AL Karin Martins, RR Bgm Ing. Florian Tschinderle, Harald Stadler, Karl Wurzer

SWIETELSKY

Auf uns können SIE bauen.

Wir sind ein traditionsreiches Bauunternehmen in Österreich. Als Spezialisten sind wir in allen Sparten des Baugeschäfts erfolgreich vertreten. In Kärnten/Osttirol sind wir seit mehreren Jahren etablierter Partner im regionalen Baugeschehen und überzeugen mit Know-how und höchsten Qualitätsanprüchen an uns selbst.

Wir unterstützen Sie mit objektbezogenen, wirtschaftlichen Lösungen, einwandfreier Qualität und terminlicher Zuverlässigkeit bei der Realisierung Ihrer anspruchsvollen Projekte. Unser Leistungsspektrum erstreckt sich über

Tiefbauarbeiten aller Art ASPHALTIERUNGEN, PFLASTERUNGEN

- Erd- und Unterbauarbeiten
- Asphaltierungen
- Pflasterungen
- Kanal- und Wasseranschlüsse
- Oberflächenentwässerung
- Hangsicherungsmaßnahmen
- Einfahrtsgestaltungen
- Zaunsockel
- Einfriedungen
- Drainagierarbeiten
- Beton- und Mauerungsarbeiten

Auf Grund unserer langjährigen Erfahrung bieten wir Ihnen eine kompetente Beratung und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot für Ihr Bauvorhaben. Wir freuen uns über Ihre geschätzte Anfrage.

Ihr kompetenter Ansprechpartner im Gailtal ist für Sie jederzeit erreichbar unter:

Herr Manfred Fresser:
Mobil: 0664/111 90 61
manfred.fresser@swietelsky.at

Swietelsky BaugesmbH
Kühwegboden 10
9620 Hermagor
Tel. 04282/2828





Information für Grundeigentümer

Information vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV) für alle Grundeigentümer der Gemeinde Hohenthurn über Begehungen im Jahr 2017

Gemäß dem gesetzlichen Auftrag (lt. Vermessungsgesetz §1) führen Mitarbeiter des BEV im Jahr 2017 unter anderem auch im Gemeindegebiet von Hohenthurn Vermessungen zum Zwecke der flächenhaften Aktualisierung des Digitalen Landschaftsmodells sowie der Österreichischen Karte 1:50.000 (ÖK50) durch.

BEV – Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen
Abt. V3 - Landschaftsinformation, 1020 Wien,
Schiffamtsgasse 1-3, Tel.: 01/21110 - 5010, www.bev.gv.at

MÜLLABFUHRTERMINEN 2. Halbjahr 2017

Donnerstag	27. Juli	monatlich
Donnerstag	10. August	14-tägig
Donnerstag	24. August	monatlich
Donnerstag	07. September	14-tägig
Donnerstag	21. September	monatlich
Donnerstag	05. Oktober	14-tägig
Donnerstag	19. Oktober	monatlich
Freitag	03. November	14-tägig
Donnerstag	16. November	monatlich
Donnerstag	30. November	14-tägig
Donnerstag	14. Dezember	monatlich
Samstag	30. Dezember	14-tägig

ABHOLTERMINEN Gelber Sack 2. Halbjahr 2017

Dienstag	01.08.2017
Dienstag	26.09.2017
Dienstag	21.11.2017

ABHOLTERMINEN Altpapier 2. Halbjahr 2017

Donnerstag	03.08.2017
Donnerstag	14.09.2017
Mittwoch	25.10.2017
Donnerstag	07.12.2017

Die Müll- und Altpapiercontainer sowie der Gelbe Sack sind am Abfuhrtag ab 06.00 Uhr bereitzustellen.

Bautätigkeiten 1. Halbjahr 2017:

§ 6 Kärntner Bauordnung –

Baubewilligungspflichtige Bauvorhaben:

Sabine Pichler, Draschitz 49

Errichtung einer Stützmauer und einer Außentreppe

Manuel Grafenauer, Achomitz 18

Umbau beim bestehenden Wohnhaus

DI Jonas Jürgen, Deutschland

Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage in Draschitz

Familie Margit und Dr. DI Hermann Lettenmayr,

Hohenthurn, Errichtung einer Stützmauer

Stefan Tschinderle, Göriach 13, Zubau zur bestehenden Harpfe

DI Johann Grafenauer, Achomitz 13

Umbau des bestehenden Wohnhauses

Wellnessoase ME Errichtungs GmbH, Stossau

Zubau zur bestehenden Anlage

Jürgen Koller, Stossau 34, Errichtung einer Photovoltaikanlage

Gemeinde Hohenthurn, Errichtung Zubau beim MZH Göriach

§ 7 Kärntner Bauordnung –

Bewilligungsfreie, mitteilungsrechtliche Vorhaben:

Veronika Fatzi, Hohenthurn 17

Neueindeckung Wohnhaus Hohenthurn 17

Ing. Johann Grafenauer, Achomitz 13, Tausch des alten

Hackschnitzelofens durch einen neuen Hackschnitzelofen

Elisabeth Kandutsch, Hohenthurn 16, Erweiterung eines Ge-

räteunterstandes an der Ostseite des bestehenden Unterstandes

Jürgen Koller, Stossau 34

Austausch der Fenster sowie Anbringung eines Vollwärmeschutzes und Standardputzes beim Wohnhaus Stossau 34.

Erich Kaiser, Dreulach 19, Tausch des alten Holzofens durch einen neuen Holzvergaserkessel inkl. Pelletsbrenner.

Robert Kröpfl, Hohenthurn 12, Neueindeckung des ostseitigen Daches beim Nebengebäude sowie Erneuerung der Lattung.

Mrak Corinna und Martin, Draschitz 73, Errichtung Carport

Roland Moser, Dreulach 47, Zubau zum bestehenden Carport

Gottfried Moser-Huber, Achomitz 14, Färbelung der Fassade

und der Untersicht beim Wohnhaus Achomitz 14

Reinhold Müller, Draschitz 44, Zubau zum bestehenden Nebengebäude

Dr. Andrea und Mag. Elisabeth Moser, Achomitz 30

Errichtung einer Sichtschutzwand an der südlichen Seite des Wohnhauses.

Adelheid Maier, Draschitz 40, Aufstellung eines Gerätehauses an der Ostseite des Grundstückes 137/6, KG Hohenthurn

Siegfried Pignet, Achomitz 2, Tausch des alten Holzofens durch einen neuen Pelletsofen

Franz und Mag. Evelyn Schwenner, Dreulach 31, Errichtung eines Carports, südseitig der bestehenden Hausfront Eingangsüberdachung, Asphaltierungsarbeiten im Zufahrtsbereich

Gerd Schumi, Draschitz 13, Austausch der Fenster, Anbringung Vollwärmeschutz und Standardputz

Daniel Ventre, Draschitz 54, Austausch der bestehenden Glasbausteine durch ein Fixfenster

Dr. Mag. Peter Wiesflecker, Achomitz 25, Anbringung Kaldach und Neueindeckung des Wohnhauses Achomitz 25 sowie

Verlängerung des Balkons auf der Ostseite des Wohnhauses

Ingenieurbüro ebner

KommR DI (FH) MSc Franz Ebner
Univ. Master of Science „MSc“

MITGLIED
DES FACHVERBANDES
KÄRNTEN

HEIZUNG - LÜFTUNG - KLIMA -
SANITÄR - u. ALTERNATIVENERGIE
Beratung - Planung - Herstellungsüberwachung

A-9071 KÖTTMANNSDORF bei Klagenfurt
Trettram 3a, Tel.: 04220/2286, Fax: DW 20
e-mail: office@ib-ebner.at, www.ib-ebner.at



Urlaub Ordination Dr. Klaus Napokoj

Die Ordination von Herrn Dr. Klaus Napokoj, 9611 Nötsch 77 ist in der Zeit vom **14. - 18. Aug. | 18. - 22. Sept. | 9. - 13. Okt. 2017** wegen Urlaubs geschlossen.

■ Ausgezeichnete Leistungen beim GEOnomic-Award



Als einziger Kärntner Schüler konnte sich Herr Peter Mešnik vom BORG Hermagor (betreut von Dr. Andreas Schuller, begleitet von Mag. Martin Wastian) für das Finale des GEOnomic-Award qualifizieren. Bei der Vorausscheidung traten knapp 600 Teilnehmer der 7. Klassen AHS an. Der GEOnomic-Award wird jedes Jahr in Kooperation mit der Tageszeitung „Presse“ und Wirtschaftskammer Österreich vergeben. Im Finale konnten die Schüler aus den Themenbereichen „Volkswirtschaftliche Ziele“ und „Naturraum und Wirtschaft“ wählen. Dabei kamen die Themen Keynesianismus oder Monetarismus, sowie Klimazonen oder ökonomische Auswirkungen des Klimawandels zur Sprache. Von den Teilnehmern wird also ein tiefgehendes und detailreiches Wissen verlangt. Nach einer halben Stunde Vorbereitungszeit, in der sich die Kandidaten mit der mehrere Seiten umfassenden Fragestellung auseinandersetzen, kommt es zu einem Prüfungsgespräch. Dabei müssen sich die Kandidaten vor einer 4köpfigen Jury unter Beweis stellen. Organisiert wird der Award von den Professoren Franz Filler und Alois Pötz mit Hilfe der Bildungsabteilung der Wirtschaftskammer Österreich. Peter Mešnik erreichte den ausgezeichneten sechsten Platz und darf sich über einen sehr gut dotierten Preis freuen.

Mag. Martin Wastian

LEILER
— TISCHLEREI —
Inh. Peter Kaiser
9613 Feistritz / Gail 123
Tel. 04256 / 25 25

Holzblochziehen

Das Holzblochziehen der „Pferdefreunde-Gailtal“ in Achomitz findet am **15. Oktober 2017** statt.
Ersatztermin bei Schlechtwetter: 22.10.2017.

■ Jahreshauptversammlung des ÖKB Ortsverbandes Kriegerverein Oisternig

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des ÖKB Kriegerverein Oisternig am 25. März 2017 in der Musikschule Feistritz an der Gail konnte der Obmann Josef Winkler 40 Kameraden und Kameradinnen begrüßen. Ein besonderer Gruß galt dem Hausherrn Bgm. Dieter Mörtl, dem ÖKB Bezirksobmann Wilhelm Fritz, dem ÖKB Bezirksobmannstv. Viktor Rachoï, den beiden Altbgm. ÖR Ing. Josef Wiesflecker und Josef Tschikof, Ehrenobmann Johann Isepp, den Obm. der Kärntner Windischen Oswald Omann sowie die Gastvereine Nötsch, Beiberg/Kreuth und St. Leonhard/Siebenbrunn mit ihren Obmännern.

Anschließend gedachte man in Ehrfurcht und Dankbarkeit der Kriegsoffer und den verstorbenen Kameraden des Ortsverbandes, sowie namentlich der im abgelaufenen Vereinsjahr verstorbenen Kameraden Heinrich Krivitsch, Hubert Grafenauer und Urban Leiler. Der Obmann Josef Winkler berichtet über die zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten, Ausrückungen, Gedenktage und Ausflüge des Ortsverbandes. Dem Ortsverband gehören derzeit 113 Mitglieder an.

Ein Höhepunkt der Jahreshauptversammlung war wieder die Ehrung einzelner Mitglieder für die Verdienste und langjährige Treue zum ÖKB Kriegerverein Oisternig. Die Landesehrenbroche in Gold wurde Anna Volpe überreicht, die Landesverdienstmedaille in Gold bekam Hubert Glantschnig, die Obmannstv. Johann Moser und Erich Mörtl wurden mit dem Landesehrenkreuz in Gold gewürdigt. Mit dem Abspielen und Singen des Kärntner Heimatliedes endete die Jahreshauptversammlung. Anschließend beim gemütlichen Teil wurden bei einem Imbiss und Getränken mit den Kameraden Neuigkeiten ausgetauscht und man war sich einig, in Zukunft die Kontakte noch mehr zu pflegen!

Josef Winkler

Bäckerei Zimmermann

9613 Feistritz/Gail 4
Tel: 04256/2787
Der Bäcker in ihrer Nähe!



Licht kommt von...
**ELEKTRO
LACKNER**

Installationen und Verteilerbau
Home - Automation
Netzwerktechnik
Photovoltaik
Alarmtechnik

KNX

9602 Thörl-Maglern

+43 4255 8200

www.lackner-elektro.at

■ Berichte des Pensionistenverbandes Feistritz/Gail – Hohenthurn

Weihnachtsfeier 2016

Wir, die Pensionisten aus Hohenthurn und Feistritz an der Gail, freuten uns auf eine schöne Weihnachtsfeier – die letzte Zusammenkunft im alten Jahr – im schön geschmückten Saal der Musikschule Feistritz an der Gail. Es gab ein gemeinsames, ausgezeichnetes Mittagessen, Gedichte wurden vorgetragen und es gab besinnliche Weihnachtslieder mit Live-Musik. Eigentlich war es nicht zu glauben, schon wieder war ein Jahr zu Ende! Weihnachten und Silvester standen vor der Tür. Die ruhigste, besinnlichste Zeit des Jahres. Mit unserem Verein hatten wir im wahrsten Sinne des Wortes ein sehr bewegtes Jahr. Es gab viele schöne Ausflüge und gemeinsame Treffen. Es ist auch die Zeit Danke zu sagen. Ein „Danke“ an all jene, die dazu beitragen. Für Euren Einsatz, für die vielen Veranstaltungen und die schöne Gemeinschaft. Im Rückblick können wir sagen, dass wir viel Schönes erlebt und gesehen haben, und sind sicher, dass es im Jahr 2017 auch so ein schönes Miteinander geben wird! Ganz nach dem Motto: „Gemeinsam, nicht einsam!“



Pfarrer GR Stanko Trap bei der Begrüßung der Anwesenden

Gute Unterhaltung beim Fleischnudelessen am 8. Feber

Jedes Jahr organisieren der Obmann Pepi Winkler mit seinem Ausschuss vom Pensionistenverband Feistritz/Gail Hohenthurn eine Vielzahl von Veranstaltungen, Ausflügen, Urlauben usw. Den Anfang machte im neuen Jahr das Fleischnudelessen. Im Gasthaus Foith in Saak wurde alles zur Zufriedenheit der über 80 Teilnehmer vorbereitet und mit Schwung serviert. Es schmeckte vorzüglich und die passenden Getränke rundeten das Essen ab. Nach einem netten und geselligen Nachmittag war man sich einig das Fleischnudelessen im nächsten Jahr zu wiederholen!

Jahreshauptversammlung mit Ehrungen und Heringsschmaus am 25. Februar 2017

Im vollbesetzten Saal der Musikschule Feistritz an der Gail konnte der Obmann Pepi Winkler die zahlreich anwesenden Ehrengäste und Vereinsmitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes Feistritz/Gail Hohenthurn begrüßen. Der ausführliche Bericht des Obmannes zeigte auf, wie viel im letzten Jahr geleistet wurde. Er bedankte sich auch bei seinem Ausschuss und den vielen freiwilligen Helfern, die sich das ganze Jahr unentgeltlich zur Verfügung stellen. Dem Bericht des Kassiers, Altbgm. Ing. Josef Wiesflecker konnte man entnehmen, dass der Verein sehr gut und sparsam geführt wird. Auch der Mitgliederstand konnte wieder erhöht werden. So wie alle Jahre gab es auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Ehrungen. Diesmal wurden 19 Mitglieder aus der Gemeinde Hohenthurn für die langjährige Treue zum Pensionistenverband Österreich geehrt.

Für 15 Jahre Mitgliedschaft:

Franz Kuglitsch, Sophie Schnabl, Angela Isepp, Erna Winkler, Elisabeth & Hermann Kandutsch, Margit & Martin Kaiser, Renate Schnabl, Leo Schaubach, Edeltraud Martinz, Hertha Türk, Friedrich Schnabl, Albine Müller

Für 20 Jahre Mitgliedschaft:

Hildegard Pignet, Eduard Oswald, Michaela Tschinderle

Für 25 Jahre Mitgliedschaft:

Erna Michel, Josef Schnabl

Danach gab es einen ausgezeichneten Heringssalat und Krapfen mit Kaffee. Die Lacher auf ihrer Seite hatte unsere Romana Markutz mit ihren Faschingseinlagen!

Frühlingsfahrt der Sonne entgegen

Unter dem Motto „der Sonne entgegen“ führte der erste Ausflug des Pensionistenverbandes Feistritz/Gail Hohenthurn am 19. April 2017 nach Juino in der Nähe von Triest in Italien. Der vollbesetzte 60er Reisebus und ein Kleinbus führte uns entlang der Autobahn bis Udine, wo wir das große Einkaufszentrum Cit-ta fieri besuchten. Nach einem einstündigen Aufenthalt führen wir weiter nach Duino wo die Möglichkeit bestand die Sehenswürdigkeiten des Schlosses Duino, sowie den Ort zu besichtigen und entlang des Rilkeweges zu spazieren und den wunder-

pozitivno & sodobno
positiv & solide

**POSOJILNICA
BANK**

www.poso.at



Zahlreiche Teilnehmer genossen die Frühlingsfahrt des Pensionistenverbandes Feistritz/Gail Hohenthurn

baren Ausblick auf das Meer zu genießen. Um ca. 13.00 Uhr ging die Fahrt weiter in das Restaurant Cavaliere nach Sistiana, dort angekommen erwartete uns ein mehrgängiges Mittagessen sowie eine Nachspeise, Kaffee und hervorragende Weine. Bei lockerer Atmosphäre, Geselligkeit und guter Unterhaltung verging die Zeit beim Mittagessen wie im Fluge. Um ca. 16.00 Uhr traten wir die Nachhausefahrt an, wo wir unterwegs noch eine Weinbuschenschenke besuchten und die ausgezeichneten Weine verkosteten und die Möglichkeit bestand, Weine anzukaufen. Danach führte uns unsere Ausflugsfahrt gut gelaunt entlang der Autobahn wieder nach Hause. Wir vom Pensionistenverband Feistritz/Gail Hohenthurn möchten uns bei der Familie Anna und Ignazio Volpe recht herzlich bedanken für das Organisieren des Ausfluges vor Ort in Italien, denn dieser schöne Ausflug wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.



Muttertagsfeier 2017

Am 13. Mai 2017 wurden die Mütter und auch die Väter vom Pensionistenverband Feistritz/Gail Hohenthurn vom Obmann Pepi Winkler zu einer Muttertagsfeier in die Musikschule Feistritz/Gail eingeladen. Nach den Grußworten des Obmannes und des Hausherrn Bgm. Dieter Mörtl, gab es zuerst ein genussvolles Mittagessen. Nach dem Mittagessen wurden von Manuel Spitzer Lieder vorgesungen und Hubert Glantschnig musizierte auf seiner Mundharmonika, so wie Frau Romana Markutz gedachte des Muttertages mit Gedichten und berührenden Worten! Mit guter Laune und unterhaltsamen Gesprächen ging dieser schöne Nachmittag viel zu schnell zu Ende. Torte und Kaffee und ein Blumengeschenk an jede Mutter beendeten diesen feierlichen Nachmittag.

Josef Winkler



Gemütliches Beisammensein beim Pflegestammtisch.

■ Stammtisch für pflegende Angehörige

„Alles neu macht der Jänner“: Mit dieser Ankündigung durfte ich mich bei meinem ersten Stammtisch am 25.01.2017 den Gemeindebürgern der Gemeinde Hohenthurn vorstellen. Mit einer tollen unterstützenden Kraft an meiner Seite, nämlich Hanni Mörtl. Da die sehr interessant gestalteten Stammtische doch einige Jahre in Hohenthurn statt fanden und ich bereits vor Übernahme der Pflegestammtischleitung auf das Eine und Andere angesprochen wurde, entstand meinerseits die Überlegung, dem Interesse der Gemeindebürger nachzugehen und eine Veränderung zu wagen. Und so war es dann soweit:

Neuer Ort – Neue Zeit – Neues Team

Jeden letzten Mittwoch im Monat treffen wir uns von 15-17 Uhr im Pfarrhof in Göriach zu einem interessanten, kommunikativen, spannenden, gemütlichen und lustigen Nachmittag. Mit Kaffee und Kuchen. Ich möchte mich für die gebliebene Treue, die Unterstützung, das Interesse der Gemeindebürger/innen ganz herzlich bedanken und freue mich auf ein weiterhin gemeinsames Beisammensein. Es bereitet mir große Freude, die Leitung des Stammtischens für pflegende Angehörige übernommen zu haben und sehe es als neue Herausforderung und Weiterbildung auch für mich selbst.

Danke, Carmen Grafenauer





Katz & Klumpp GesmbH

Spielplatzgeräte • Lärmschutzwände • Sitzgarnituren
Blumenkästen • Pergolen

9586 Fürnitz / Villach • Österreich
Tel. 0 42 57 / 21 31-0 • Fax 0 42 57 / 21 31-75
office@katzklumpp.at • www.katzundklumpp.at





Die PuppentheaterspielerInnen „Pikcə pr' Zilə“ mit Tine Varl, Regisseurin Breda Varl & Eltern / Lutkarice in lutkarji s Tinetom Varlom, režiserko Bredo Varl & starši

■ „Pikcə pr' Zilə“ auf Tournee in Maribor / na mariborski turneji

Zum Pfingstwochenende sind die acht Puppentheaterspielerinnen und -spieler der „Pikcə pr' Zilə“ auf Einladung des Klubs der Kärntner Slowenen (Klub Koroških Slovencev Maribor) zu einer zweitägigen Tournee nach Maribor aufgebrochen. Mit ihrem Theaterstück „Princeska na zrnu graha“ (Die Prinzessin auf der Erbse) konnten sie nun – nach insgesamt elf Auftritten Zuhause und in anderen Orten Südkärntens – auch viele Kinder und Erwachsene im Dorf Fram, in Svečina und vor allem im Puppentheater der Stadt Maribor erreichen, wo sie gleich zweimal auftreten durften.

In der Heimatstadt der Regisseurin Breda Varl wurde den Kindern, die von ihren Eltern begleitet wurden, die langjährige Tradition des Puppenspiels in Maribor nähergebracht. Lob gab es auch von der slowenischen Puppentheaterlegende Tine Varl, die sich über die Begeisterung, die sprachlichen Fähigkeiten und die Animierkünste der jungen Puppentheaterspielerinnen und -spieler besonders erfreut zeigte. Begleitet wurden die Kinder auf ihrer Tournee von Matija Varl vom Öffentlichen Fonds der Republik Slowenien für kulturelle Aktivitäten der Außenstelle Maribor (Javni sklad Republike Slovenije za kulturne dejavnosti, Izpostava Maribor), der die Gesamtkoordination und -organisation übernommen hat und ihnen neben den bestens vorbereiteten Vorstellungen auch die wunderschöne slowenische Štajerska (Steiermark) zeigte.

Die Kinderpuppentheatergruppe „Pikcə pr' Zilə“ sind Pia Abuja, Katharina Fatzi, Mattias Schöller, Maximilian Schöller, Elijah Zwitter, Helena Zwitter, Jurij Zwitter und Mira Zwitter.

Za binkoštno praznike so se lutkarice in lutkarji skupine „Pikcə pr' Zilə“ podali na dvodnevno turnejo v Maribor. Povabil jih je Klub Koroških Slovencev Maribor. Igra „Princeska na zrnu graha“ je lutkovna skupina zaigrala doma in v drugih krajih južne Koroške doslej enajstkrate in tako so zdaj lahko navdušili tudi številne otroke in odrasle v vasi Fram, v Svečini in v Mariboru, ker so nastopili v Lutkovnem gledališču kar dvakrat. Tam so otroci lahko tudi spoznali, kakšno dolgoletno tradicijo in kakšen pomen ima Lutkovno gledališče v Mariboru, v domačem kraju režiserke Brede Varl. Igra si je ogledal tudi Tine Varl, ki je eden najbolj pomembnih dejavnikov na področju lutkovnega gledališča v Sloveniji. Pohvalil je otroke za njihovo navdušenje za lutkarstvo, za jezikovno in animacijsko spretnost. „Pikcə pr' Zilə“ pa je spremljal Matija Varl od Javnega sklada Republike Slovenije za kulturne dejavnosti, Izpostava Maribor. On pa ni le poskrbel za odlično organizacijo in koordinacijo turneje, ampak je otrokom, ki so jih spremljali starši, pokazal tudi prelepo slovensko Štajersko. Lutkovna skupina „Pikcə pr' Zilə“ so Pia Abuja, Katharina Fatzi, Mattias Schöller, Maximilian Schöller, Elijah Zwitter, Helena Zwitter, Jurij Zwitter in Mira Zwitter.

Pikcə pr' Zilə – Tatjana Koren-Zwitter



Die PuppentheaterspielerInnen / lutkarice in lutkarje „Pikcə pr' Zilə“

LOIK-BAU GmbH.
www.loikbau.at 9615 Presseggen 17
Bauunternehmen für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau
E-Mail: office@loikbau.at

EIN- UND MEHRFAMILIENHÄUSER •
VOLLWÄRMESCHUTZARBEITEN •
ALTBUSANIERUNG •

Rufen Sie uns einfach an!
04282/2650



■ »Bivaži pr' Zilə« – Frühlingskonzert des Kulturvereins »SPD Zila«

Der Freitagabend vor dem Muttertag war auch in diesem Jahr für das Frühlingskonzert »Bivaži pr' Zilə« des slowenischen Kulturvereins »SPD Zila« reserviert. Das bereits zur Tradition gewordene Konzert fand am 12. Mai 2017 statt und hatte wiederum Zuhörerinnen und Zuhörer aus Nah und Fern in großer Zahl ins Mehrzweckhaus in Achomitz geführt. Auch in diesem Jahr – das Konzert fand bereits zum 16. Mal statt – war es den Organisatoren gelungen, ein Programm zu erstellen, das Begegnung mit Musik unterschiedlichster Epochen und unterschiedlichster Stile ermöglichte und das Publikum begeisterte. Den Beginn machte der Frauenchor/Ženski pevski zbor »Rož« aus St. Jakob/Št. Jakob. Die ebenfalls aus dem Rosental stammende Tamburizzagruppe St. Johann (»Šentjanški tamburaši«) erinnerten nicht nur an die Tradition dieser Musik, die seinerzeit auch der Achomitzer Kulturverein durch die Gründung mehrerer Ensembles (»Zahomški tamburaši«) gefördert hatte, sondern begeisterten durch ihr breites Repertoire. Nicht weniger groß war die Begeisterung des Publikums nach dem Auftritt des aus dem Jauntal stammenden Männerquintetts/Kvintet DONET. Die Sänger nahmen die Zuhörer nicht nur durch ihren Gesang in Beschlag, sondern auch durch die kurzweiligen Statements, mit denen sie ihre Lieder einbegleiteten.

Eine besondere Premiere war der Auftritt des aus Nova Gorica, dem slowenischen Teil der alten Stadt Görz, stammenden Kammerchors »Goriški komorni zbor«, einer jungen Gründung, die jedoch schon auf bemerkenswerte Erfolge verweisen kann. Bemerkenswert war insbesondere ihr Liedprogramm, das auf hohem Niveau einen besonderen Einblick in die musikalische Welt der Kammermusik erlaubte.

Der Abend mit diesem vielfältigen Programm schloss – wie ebenfalls bereits zur Tradition geworden – mit einem geselligen Zusammensein der Besucherinnen und Besucher.

Na medtem že tradicionalnem terminu, v petek pred materinskim dnevom, je tudi letos spet vabilo kulturno društvo SPD Zila na že 16. pomladanski koncert »Bivaži pr' Zilə«.

Poslušalci od blizu in daleč so doživeli zelo pester spored z zelo



raznolikimi skupinami. Glasbeno potovanje se je začelo z najbližjimi gosti, to so bile pevke ženskega pevskega zbora »Rož« iz Št. Jakoba. Nadaljevali smo z njihovimi skorajšnjimi sosedi, z glasbeniki in pevci »Šentjanških tamburašev«. Za nas iz Zile, v malo dalj oddaljene kraje je nas pripeljal »Kvintet Donet« iz Podjune, ki je poslušalce isto navdušil, kot zadnji nastopajoči, »Goriški komorni zbor« iz Nove Gorice, ki je imel najdaljšo pot k nam.

Zahvala za ta lep večer velja predvsem nastopajočim, ampak seveda tudi vsem pomagačem in na vse zadnje vsem poslušalcem, ki so, kot vsako leto še dolgo po koncertu ostali v »Šiš« ob pogoru in pogostitvi.

SPD Zila

Rimmele
G Ä R T N E R E I

Uwe Rimmele
Gärtnermeister

9611 Nötsch im Gailtal 139
Tel. 04256 / 28 37 · Fax 04256 / 28 37-4
E-Mail: blumen.rimmele@aon.at



■ Grönländischer Schamane Angaangaq in Achomitz / Grenlandski šaman Angaangaq v Zahomecu

Auf Einladung des slowenischen Kulturvereins SPD Zila besuchte Anfang Mai Angaangaq Angakkorsuaq, ein grönländischer Schamane und einer der sogenannten Ältesten der indigenen Volksgruppe der Kalaallit das Gailtal. Angaangaq betrachtet es als seine Aufgabe alle Völker der Welt an ihre Verantwortung für Mutter Erde zu erinnern. Mit viel Humor und Mitgefühl gelang es dem Grönländer dem zahlreichen Publikum im Mehrzweckhaus bewusst zu machen, dass nur ein gemeinsames globales Bemühen, die Welt vor dem Kollaps retten kann. Er appellierte an die Zuhörenden, sich den Klimaveränderungen, von denen vor allem die Grönländer durch die enorme Eisschmelze betroffen sind, bewusst zu werden. Außerdem zeichnete Angaangaq ein drohendes Szenario, nämlich dass es manche Städte – auch in Europa – aufgrund des steigenden Meeresspiegels bald nicht mehr geben werde. Seine Arbeit brachte ihn in über 60 Länder dieser Welt, unter anderem nach Südafrika, Nordamerika, Südamerika, Asien, die europäische Arktis, Russland und Sibirien.

Na povabilo društva SPD Zila je začetka maja prišel v Zahomec Angaangaq Angakkorsuaq, grenlandski šaman in eden iz tako imenovanih najstarejših svoje narodne skupnosti, Kalalitih. Angaangaq potuje po svetu in predava s ciljem, da bi se ljudje zavedali svoje odgovornosti za obstoj sveta. Publiki v nabi-

ti polni Šiša je posredoval svoj dostop do življenja, ki je neposredno povezano z naravo in ki je zaznamovano od prednikov. S svojim petjem in s tradicionalnim instrumentom 70-letni Angaangaq ni le posredoval del svoje inuitske kulture, ampak tudi pokazal del svojega šamanskega dela, kako se približuje svojim poslušalcem in jih povezuje z naravo. Pozval je, da naj se zavedajo podnebnih sprememb, ki jih čutijo še posebno Grenlandci, kjer je vedno manj ledenih gor. Tako je nakazal tudi, da nekatera mesta – tudi v Evropi – zaradi višje morske gladine ne bodo več dolgo obstajala. Važno sporočilo pa je bilo tudi, da je na zemlji samo ena vrst človeka, ki se ne razlikuje po barvi kože ali po poreklu. Cilj naj je ljubezen do samega sebe in tako tudi do sočloveka, meni šaman Angaangaq.



*Angaangaq begeisterte in Achomitz/
Zahomec /*

Angaangaq pri predavanju v Šiša

SPD Zila – Martin Zwitter

woody®

shoes since 1922

**AB 15.5.2017 in Labientschach 23,
9612 St. Georgen/Gail,
Gemeinde Nötsch im Gailtal.**

Bei Spenglerei Warmuth.

Tel: 04256/29071





■ FF Draschitz-Dreulach Wettkampfgruppe 6

Am 20. Mai hatte die Wettkampfgruppe 6 wieder beim Bezirksleistungsbewerb in Bronze A teilgenommen. Dieser hatte bei guten Bedingungen in Dolintschach stattgefunden. Es konnten die fehlerfreien Treffzeiten von 60,97 beim Löschangriff und 56,50 beim Staffellauf erzielt werden. Mit 385,53 Punkten wurde somit der 8. Platz vom Bezirk (2. vom Abschnitt, hinter Latschach) erreicht. Wir freuen uns schon auf die kommenden Bewerbe, wo wir uns über eure zahlreichen Besuche freuen würden.

Termine 2017:

22. Juli – Labientschach | 29. Juli – Möltschach
19. August – Ferndorf | 26. August – Afritz (Cupfinale)

Die Antretelisten werden bei der Gemeinde und beim FF-Haus ausgehängt.

Mitglieder der Gruppe 6 beim BLB: Stefan Köfer (GK) Bernd Müller (MA), Peter Praster (ME), David Wiegele (1), Christof Martins (2), Daniel Kaiser (3) Lukas Müller (4), Matthias Schnabl (5) und Patrick Nischwitzter (6)!

LM Stefan Köfer



■ Stefanikränzchen

Am 26. Dezember 2016 veranstaltete die FF Draschitz-Dreulach das traditionelle Stefanikränzchen im Mehrzweckhaus Draschitz. Der Kommandant OBI Hans-Günther Kronigg konnte zahlreiche Besucher und Feuerwehrkameraden aus der Gemeinde sowie von den Nachbarfeuerwehren begrüßen. Für die musikalische Umrahmung und gute Stimmung sorgten das Trio Oisternig und für die jugendlichen Besucher in der Disco DJ Sound-Master. Die Kameraden der Feuerwehr Draschitz Dreulach möchten sich bei allen Gästen für ihr Kommen recht herzlich bedanken.

■ Gemeindefischereiverein Hohenthurn

Laut § 26 Abs.4 des Kärntner Landesfischereigesetzes besteht die Möglichkeit die Unterweisung in die Fischerkunde bereits ab einem Alter von zehn Jahren abzulegen. Interessierte Personen, welche diese Unterweisung absolviert haben, können gerne noch als zukünftige Mitglieder im Gemeindefischereiverein aufgenommen werden. Bei der Jahreshauptversammlung am 10.4.2017 würdigte Bürgermeister RR Ing. Florian Tschinderle die hervorragende Jugendarbeit des Vereines. Großes Kopfzerbrechen bereiten den Verantwortlichen die Probleme beim Schotterfang, welcher weiterhin, insbesondere nach Unwettern, durch Material aus dem Klinagraben verlandet. Aufgrund der geschickten und sparsamen Vereinsführung entstehen dem Verein lediglich Kosten durch den Pachtzins an die Gemeinde und durch den Fischbesatz. Zusätzlich hofft der Fischereiverein weiterhin auf die Unterstützung und positive Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Wilfried Gasser



Wer Natur pur, Erholung und Ruhe sucht, ist beim Fischereiverein genau richtig.



Kräfte sammeln bei einer kleinen Stärkung.

■ Der 20. Gemeinderadwandertag war wieder ein Erfolg!

Am Samstag, dem 01. Juli, fand zum 20. Mal der Radwandertag der Gemeinde Hohenthurn statt. Bei angenehm sommerlichen Temperaturen nahmen zahlreiche GemeindebürgerInnen an dem gut organisierten und schönen 20. Jubiläumsgemeinderadwandertag teil. Die Fahrtroute führte von Draschitz, nach Feistritz an der Gail, Vorderberg (Ortsburg), Emmersdorf, Nötsch, Saak, Almwirtschaft, Arnoldstein/Waldsiedlung, Gailitz, bis nach Stossau. Unterwegs entlang der Fahrtroute gab es beim Begleitfahrzeug durch das Serviceteam der Gemeinde Hohenthurn kühle Getränke und Obst. In der Ortsburg in Vorderberg und in der Almwirtschaft in der Schütt wurde unterwegs auch eingekehrt wobei die RadfahrerInnen bei einem geselligen Beisammensein ein wenig ausruhen konnten. Um ca. 14.30 Uhr trafen die RadfahrerInnen im Gasthof Wanker in Stossau ein, wo bei einem Wienerschnitzel mit Beilagen und Getränken der Jubiläumradwandertag einen gemütlichen Ausklang fand!

Josef Winkler



Personenstandsbewegung in der Zeit vom 01. Januar 2017 bis 15. Juli 2017

IHREN GEBURTSTAG FEIERTEN: *Wir gratulieren!*

75. Geburtstag

31.01.2017 **Alois Rausch**, Achomitz 5
 13.02.2017 **Albina Müller**, Dreulach 21
 26.02.2017 **Mag. Dr. Rosa Fina**, Hohenthurn 65
 30.03.2017 **Ludmilla Kriegl**, Achomitz 19
 18.04.2017 **Siegfried Hebein**, Hohenthurn 46/1
 15.07.2017 **Franz Kuglitsch**, Hohenthurn 3

80. Geburtstag

07.01.2017 **Dorothea Galle**, Hohenthurn 44/1
 29.03.2017 **Vinzens Moser**, Achomitz 36
 10.04.2017 **Mechtildis Planko**, Hohenthurn 27/1
 10.07.2017 **Erna Krivitsch**, Hohenthurn 59/1

85. Geburtstag

19.06.2017 **Johann Dorn**, Hohenthurn 52/2

86. Geburtstag

am 20.02.2017 **Hertha Türk**, Hohenthurn 43/1
 am 22.02.2017 **Plondine Hebein**, Göriach 14
 am 30.03.2017 **Edeltraud Martinz**, Dreulach 45

87. Geburtstag

am 03.02.2016 **Maria Kaiser**, Dreulach 19

88. Geburtstag

am 18.05.2016 **Ernst Michel**, Draschitz 53
 am 19.06.2016 **Johann Perhinig**, Hohenthurn 32

89. Geburtstag

am 09.02.2017 **Erna Michel**, Draschitz 53
 am 16.04.2017 **Maria Erat**, Draschitz 2/1

91. Geburtstag

am 02.02.2017 **Johann Schwenner**, Dreulach 28
 am 08.04.2017 **Johanna Perhinig**, Hohenthurn 38

92. Geburtstag

am 16.02.2017 **Antonia Schwenner**, Göriach 9
 am 25.06.2017 **Maria Tschinderle**, Göriach 13

93. Geburtstag

am 25.05.2017 **Maria Koller**, Dreulach 36

94. Geburtstag

am 11.02.2017 **Elisabeth Lamprechter**, Stossau 19

96. Geburtstag

am 01.07.2016 **Karl Lamprechter**, Stossau 19

Aufgrund des Datenschutzes sind wir nicht berechtigt, Standesamtsmitteilungen, Todesfälle und Altenehrungen zu veröffentlichen. Da dies jedoch von den meisten Bürgern gewünscht wird, werden wir weiterhin solche Mitteilungen bringen. Sollten diese Einschaltungen nicht erwünscht sein, so müsste die betroffene Person rechtzeitig eine entsprechende mündliche oder schriftliche Meldung an die Gemeinde richten.

VERSTORBEN SIND:

am 24.12.2016 **Hermine Marcola**, Achomitz 8/1, im 85. Lj.
 am 04.02.2017 **Elisabeth Anawenter**, Draschitz 5, im 84. Lj.
 am 08.03.2017 **Pauline Anawenter**, Draschitz 6, im 87. Lj.
 am 07.07.2017 **Gildeberta Franzelin**, Stossau 28/1, im 88. Lj.

KINDER HABEN BEKOMMEN: *Wir gratulieren!*

am 28.01.2017 **Raphaela Rauter und Johann Mitsche**, Stossau 6/2, eine Katharina



am 22.12.2016 **Katharina und Daniel Nageler**, Stossau 28/3
eine Nora



am 14.12.2016
Bettina Wedam, Göriach 14/1
eine Emily

am 28.01.2017 **Katja Schnabl
und Markus Martl**, Draschitz
8a ein Fabian

Gnadenhochzeit (70 Jahre) feierten *Wir gratulieren!*

am 22.06.2017 **Elisabeth und Karl Lamprechter**, Stossau 19

SCHWENNER MILCH



... Schulmilch direkt vom Bauernhof ...

www.schwenner-milch.at



ADEG Einkaufszentrum
Kovsca
 9611 Nötsch 64, Tel. 04256/2143

■ Gratulation zum 70. Geburtstag

Am 14. März feierte Vzbgm. Josef Winkler seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass lud er die Gemeindebediensteten und die Gemeinderäte am 26. April am Gemeindeamt in Hohenthurn zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

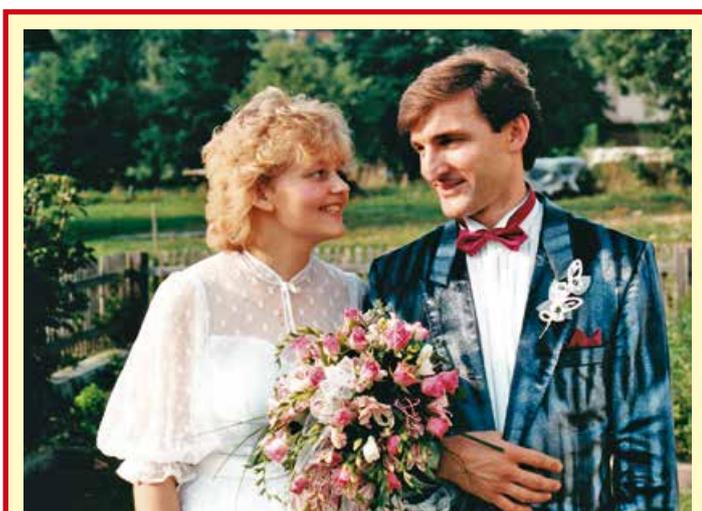
An dieser Stelle darf ich dir noch einmal persönlich, als auch im Namen der Gemeinde Hohenthurn die besten Glückwünsche aussprechen. Ich wünsche Dir weiterhin viel Gesundheit und Schaffenskraft.



Einen schönen Sommer wünscht das Team von

**Installations
 Technik GmbH
 Sers Schön**
 HEIZUNG - SANITÄR - SERVICE

Installationstechnik Sers Schön GmbH
 9602 Hohenthurn 41, Telefon: 0660-71400 00/40/20
 E-Mail: s.serschoen@gmail.com



Für immer zusammen!

Zu eurem 30. Hochzeitstag wünschen wir euch herzlichen Glückwunsch!

Wir haben euch lieb!

Eure Kinder Manuel, Katrin, Marcel, Tobias, Julian und Tomi

ALTE POST
 GASTHOF · TRATTORIA · GOSTILNA

Ihr Ausflugslokal
 Ihr Bikerhotel
 mit tollen Zimmern,
 Sauna, Sanarium
 und guter Küche.

GASTHOF ALTE POST

Gasthof Alte Post 9613 Feistritz a. d. Gail 19
 Tel.: 04256/290 50 | 0664/424 40 21
 Fax: 04256/290 50 50
 E-Mail: office@altepost.biz | www.altepost.biz



■ Aus dem Kindergarten

Puppentheater in Achomitz:

Zum Stück „Princeska na zrnu graha“ (Die Prinzessin auf der Erbse), einem bekannten Märchen von Hans-Christian An-

Wandertag zum Lift: Zum Saisonende lud uns der SV-Oistering ins Liftstüberl zu einem Mittagessen ein, vielen Dank! Dies nahmen wir zum Anlass für einen Wandertag, wo wir die ersten Frühlingssonnenstrahlen genossen.



Fasching: Viele kleine Schneemänner tummelten sich beim Faschingsumzug der Musikschule Feistritz/Gail. Danach konnten wir beim Konzert noch ein Schneemannslied zum Besten geben. Der krönende Abschluss der Faschingszeit wurde am Faschingsdienstag im Kindergarten mit einer lustigen Faschingsparty gefeiert.

dersen lud uns die Theatergruppe „Pikcə pr‘ Zila“ ein. Gerne folgten wir der Einladung und ließen uns auf die Faszination des Puppentheaters ein. Zur Stärkung gab es Krapfen und Saft, gesponsert vom „SPD-Zila“.

Gärtnerei: Besonders im Frühling, wenn es rundherum keimt und die Natur sich wieder zu entfalten beginnt, sind die Kinder neugierig und möchten mehr über den Werdegang vom Samenkorn zur Pflanze erfahren. Zuerst wurde im Kindergarten eifrig Kresse gesät und das Wachstum beobachtet. Dann wurden Blumen gepflanzt und letztendlich besuchten wir mit den Ältesten die Gärtnerei „Rimle“ in Nötsch. Nach dem Fußmarsch von Feistritz nach Nötsch genossen die Kinder zuerst eine kleine Jause bevor Herr Uwe Rimle einiges über den Beruf des Gärtners und seiner Tätigkeit erzählte. Eine Maschine zum Befüllen der Pflanztöpfe brachte viele Kinderaugen zum Staunen. Abschließend durfte sich jedes Kind noch eine Blume aussuchen und ein Malbuch mit nach Hause nehmen.





Wandertag zum Bauernhof:

Um zu sehen, woher die Milch, die täglich im Kindergarten aus-
geschenkt wird, kommt, begaben wir uns auf die Spuren unserer
Kindergartenmilch. Wir packten die Rucksäcke und marschier-
ten fröhlich aufwärts nach Göriach. Dort angekommen begrüßte
uns die Familie Schwenner mit einer köstlichen, selbstgemach-
ten Jause und frischem Kakao. Gut gestärkt besichtigten wir
die Milchverarbeitungsräume und den Stall und bekamen einen
guten Einblick in viele Bereiche der Landwirtschaft. Bei Astrid
und Wolfgang bedanken wir uns recht herzlich dafür!



Muttertag:

Um sich bei ihren Müttern für die tagtägliche Fürsorge herzlich
zu bedanken, gestalteten die Kinder mit großem Eifer ein schö-
nes Geschenk und eine Muttertagskarte.



Schulvorbereitung:

Jeden Dienstagnachmittag bereiten sich unsere „Großen“
schon besonders auf ihren nächsten Lebensabschnitt vor. Mit
viel Vorfreude auf die Schule werden spezielle Übungen zur
Feinmotorik, Mengenerfassung, Sprache und Konzentration
durchgeführt. Die beiden letzten Nachmittage beschäftigten
wir uns mit Kräutern. Eine große Bereicherung sind immer
wieder unsere Ausflüge in den Kräutergarten zu Frau Ulrike
Möderndorfer. Mit allen Sinnen erfahren die Kinder einiges
über verschiedenste Kräuter. Außerdem dürfen wir uns über
ein Blütenkräutersalz, das wir selbst zubereiteten freuen. Auf
diesem Wissen aufbauend waren alle sehr eifrig beim „Grüne
Kosmetik-Workshop“ mit Frau Tanja Zwitter. Als Endpro-
dukt erhielt jedes Kind eine Grüne Notfallsalbe, Schoko-Lips,
Stechmonster-Roller, und Badepralinen. Vielen Dank!

Allen Kindern, die den Kindergarten im Sommer verlassen,
wünschen wir viel Erfolg in der Schule!



Abschlussausflug nach Malborghetto:

Die Geschichte von „Animalborghetto“
motiviert uns zu einem Ausflug über die
Grenze nach Malborghetto. Dort bestau-
nen wir zahlreiche gemalte Waldtiere in
Lebensgröße am Wegesrand. Wir laus-
chen einer Geschichte über Gut und Böse
und die Wertschätzung unserer Natur.
Zum Schluss erfreuten wir die Eltern mit
einem Minikonzert. Der Vormittag endete
mit einer köstlichen Pizza für alle Kinder.

elektro amenitsch
 Elektroinstallationen - Sicherheitsanlagen - Kundendienst
 9710 Feistritz/Drau, Tel.: 04245/2552-0, Fax DW 22
 Email: office@amenitsch.com
 Photovoltaik
 Ihr starker Partner



**Ihr persönlicher
Berater vor Ort!**



**Bezirksdirektor
Martin Widemair**
Tel.: 0676 / 42 84 540



Vom Fasching in die Fastenzeit – pust in post

Als Clowns, Hexen, Prinzessinnen, Zauberer und Vampire verkleidet, feierten wir am Faschingssonntag einen bewegten, bunten Familiengottesdienst in der Kirche in Feistritz. Nach dem Gottesdienst wurden alle mit Krapfen verwöhnt. Herr Pfarrer Trap bemalte auch die Nasen der Erwachsenen mit einem roten Punkt. Die bunten, lustigen Gesichter brachten alle zum Lachen! Doživeli smo pisano in lušno pustno mašo. V šemah smo peli in molili, po maši smo se pa pri »fancutih« veselili.

Als besonderes Zeichen verbrannte Herr Pfarrer Trap mit uns alte Palmbuschen und Faschingsschlangen. Die gewonnene Asche segnete er und spendete uns bei einer sehr besinnlichen Feier in der

Aula in der Schule das Aschenkreuz. So starteten wir gesegnet am Aschermittwoch in die Fastenzeit.

Letos smo z našim fajmoštram gospodom Trapom pripravili pepel. Zažgali smo stare prajtelne in pustni okras. Z blagoslovljenim križem iz pepela na čelu, smo na pepelnico skupno začeli postni čas.



Verbrennen der alten Palmbuschen



Schüler der 2. Klasse beim Familiengottesdienst

Besuch der Gemeinden Hohenthurn und Feistritz/Gail

„Unsere Gemeinden kennenlernen“ ist ein Schwerpunktthema der 3. Klasse. Nach vielen theoretischen Informationen stand auch ein Besuch auf beiden Gemeindeämtern am Programm. Zuerst fuhren wir mit dem Bus zum Gemeindeamt Hohenthurn. Dort wurden wir sehr herzlich vom Bürgermeister, RR Ing. Florian Tschinderle, und der Amtsleiterin, Karin Martins, begrüßt. Die beiden Gemeindebediensteten, Herr Hebein und Frau Gallob, erklärten uns ihren Aufgabenbereich und zeigten ihre Arbeit mit dem Computer. Auch der Amtsleiterin durften wir bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Interessant war es auch im Büro des Bürgermeisters zu sitzen. Anschließend gab es eine „Gemeinderatssitzung“ im Sitzungssaal, wo wir viele Fragen stellten und einige neue Informationen erhielten. Bevor wir uns wieder verabschiedeten, gab es noch eine Stärkung. Da es an diesem Tag stark regnete, brachten uns ein paar Mamas wieder in die Schule zurück.

Wir bedanken uns für die nette Aufnahme in beiden Gemeindeämtern und bei den Mamas für den Transport.

Ernährungsworkshop der GKK

Die Gesundheit unserer Schüler liegt uns Lehrern am Herzen und spielt deshalb an unserer Schule eine wichtige Rolle. Aus diesem Grunde wurde am 23. und 24.01.2017 in allen Klassen wieder ein Ernährungsworkshop der GKK durchgeführt. Dieses Mal war der Schwerpunkt die Zubereitung eines gesunden und ausgewogenen Frühstücks. Mit großem Eifer und Interesse pressten die Kinder ihren eigenen Orangensaft und bereiteten ihr eigenes Müsli zu. Der Vormittag war für die Kinder sehr interessant und lehrreich.



Die Ernährungsberaterin mit Schülern der 2. Klasse



Erstkommunion 2017

Am schönsten Tag der Woche (laut Wetterbericht), am Dreifaltigkeitssonntag, feierten die Kinder der zweiten Klasse in der Pfarrkirche Göriach ihre Erstkommunion. Dass Jesus für uns das Brot des Lebens ist, konnte durch die Texte und Lieder erlebt werden. Die Kinder wurden von der Religionslehrerin Antonia Ressmann, der Pastoralassistentin Renate Leben und der Tischmutter Andrea Kaiser gut auf das Fest vorbereitet und begleitet. Pfarrer Stanko Trap feierte den Festgottesdienst, den der Schulchor, mit der Unterstützung von Young Oisternig, der Kirchenchor und die Instrumentalgruppe sehr stimmig musikalisch umrahmten. Beim anschließenden Frühstück, das die Eltern mit sehr viel Engagement vorbereitet hatten, genossen die Familien, die Pfarrgemeinden und die Schulgemeinschaft diesen, für die Erstkommunionkinder unvergesslichen, schönsten Tag der Woche.

Najlepši dan tedna smo doživeli v nedeljo, 11.06.2017, ko so otroci drugega razreda praznovali svojo prvo sveto obhajilo v cerkvi v Gorjah. Bil je res lep praznik za obe fari.



Religionsprojekttag

Am 7. April 2017 wurde an unserer Schule ein interessanter Projekttag von der slowenischen Abteilung der katholischen Jungschar, unter der Leitung von Andrea Lepuschitz, abgehalten. In vier Stationen konnten die Kinder viel Wissenswertes über die Bibel erfahren. In der 1. Station wurden biblische Geschichten erzählt und gehört. Bei der 2. Station konnten Grundnahrungsmittel, wie Brot, Mandeln, Datteln, Rosinen, Feigen, Linsen und Honig aus dem biblischen Leben verkostet werden. Sehr interessant war auch die 3. Station, bei der die Bibel in verschiedenen Sprachen und Schriften vorgestellt wurde. Die Kinder durften auch ein Lesezeichen mit ihren Namen in griechischer Schrift selbst gestalten. Das Lied und der Tanz „Der Himmel geht über allen auf“ rundete das Programm in der 4. Station ab. Diese stand unter der Leitung von unserer Religionslehrerin Antonia Ressmann. Zum Abschluss fand ein gemeinsamer Ostergottesdienst in der Kirche Feistritz statt.



Die Bibel in verschiedenen Sprachen und Schriften



Raika-Fussballcup 2017 – Vorrunde in Nötsch Unser Team hat Moral bewiesen!

Am ersten Schultag nach den 3 Projekttagen der 3. Klasse in Friesach, machten sich 12 hochmotivierte Burschen und Mädchen aus unserer Volksschule auf nach Nötsch, um ihrer großen Leidenschaft, dem Fußballspiel, mit Freude nachzugehen.

Doch schon im 1. Spiel trafen wir auf die ebenso topmotivierten Hausherren, denen wir uns letztendlich 0:2 geschlagen geben mussten. Auch das 2. Spiel gegen die VS St. Leonhard b. S. ging denkbar knapp mit 0:1 verloren.

Dass wir dann im 3. Spiel auf die späteren Turniersieger aus Arnoldstein trafen, wussten wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Ein – aus unserer Sicht - umstrittener Elfmeter brachte das Arnoldsteiner Team in Führung. Doch es dauerte nicht lange, ehe unserer Goalgetterin Eva Melchior das schon lange überfällige Tor gelang. Eva wurde von ihren MitspielerInnen und Fans geradezu frenetisch gefeiert! So soll's sein im Team-sport! Unsere Freude wurde dann aber schon bald etwas gedämpft. Unser pfeilschneller Lukas wurde aus unmittelbarer Nähe vom Schuss eines Arnoldsteiner Mitspielers unabsichtlich, aber schmerzhaft mitten im Gesicht getroffen! Dass wir dann trotz fantastischer Paraden von Luca Millonig und starker Abwehrleistungen von Jakob Schaubach, Felix Kreuz und Elijah Zwitter noch knapp mit 1:2 verloren, wirkte sich dann aber mehr und mehr auf die Moral unserer Mannschaft aus...

Doch Sandra Rauscher, die unser Team dankenswerterweise mit großer Übersicht, Kompetenz & Herzenswärme betreute, gelang es einmal mehr, dass wir doch zuversichtlich ins 4. Match gingen. Umso bitterer, dass leider auch gegen die VS Fürnitz unseren Torschützen vom Dienst, Alessandro Ventre & Imran Kovačević, das Torglück verwehrt blieb. Auch unsere Zukunftshoffnungen aus der 2. Klasse, Jonas Melchior und Imor Kovačević, zeigten richtig großen Fußball. Mit dem 0:2 sollte unsere Pechsträhne aber endgültig zu Ende gehen!

Im letzten Spiel gegen die sehr stark spielenden Latschacher setzten wir alles auf eine Karte. Endlich wollten wir in Führung gehen! Gesagt! Getan! Drei schnelle Tore von Imran, Alessandro und Lukas brachten die Fans zum Kochen und unsere Gegner mächtig aus ihrem Konzept. Constantin Kaiser stellte auf allen Positionen sein Können unter Beweis und mit Florentina Koller lauerte außerdem eine brandgefährliche KonterspielerIn auf ihre Chance. Mit 3:2 gingen wir glücklich & verdient als Sieger vom Platz!

Alles in allem zeigte unser Team während des gesamten Turniers wirklich großen Einsatz und tolle Moral! Und beides wurde mit dem 5. Platz dann doch noch belohnt!



Niko Zwitter mit den Kindern beim Landesjugendsingen

Landesjugendsingen 2017

Das Landesjugendsingen 2017 fand in diesem Jahr vom 15.5. bis 17.5.2017 im Konzerthaus in Klagenfurt statt. Alle 4 Jahre können Schulchöre, Kinder und Jugendchöre aus allen Schultypen daran freiwillig teilnehmen. Das Besondere ist, dass die Schulchöre vor einer Fachjury singen und dann auch bewertet werden. Auch unser Schulchor war am Montag, den 15.5. beim Landesjugendsingen dabei. Nach monatelanger Vorbereitung durften die Kinder Ihr Können zeigen. Mit dem Pflichtlied „Mathilda die Schnecke“ und zwei weiteren Wahl Liedern stellten wir uns der Jury. Mit einer sehr tollen Leistung, vor allem aufgrund der Besetzung, 15 Kinder von 32 Chorkindern aus der 1. Klasse erreichte unser Schulchor das Prädikat „Sehr gut“. Nach dem Wertungssingen stärkten wir uns mit Wiener Schnitzel oder Spaghetti. Gut gestärkt brachte uns der Bus vom Konzerthaus zur Schiffsanlegestelle. Mit noch drei weiteren Schulen unternahmen wir eine Schiffsrundfahrt. Auf dem Schiff bekamen die Kinder noch ein Eis. Danach ging es zurück ins Konzerthaus zur Preisverleihung und einer fulminanten Schlussveranstaltung. Gemeinsam mit einer Band und vielen anderen Schulchören wurde gemeinsam gesungen. Um ca. 15.45 Uhr ging es wieder zu unserem Bus, dieser brachte uns wieder nach Hause. Unsere Eltern warteten schon am Schulparkplatz auf uns. Für alle Beteiligten am Landesjugendsingen 2017 war es ein unvergessliches Erlebnis dabei zu sein.

Gemüse gibt Power und macht dich schlauer

Unter diesem Motto stand der Unterricht am Dienstag, den 14. März. Dazu besuchten Seminarbäuerinnen von der Landwirtschaftskammer unsere Schule. In Gruppenarbeit lernten die SchülerInnen die Zubereitung einiger köstlicher Gemüsegerichte (Karotten – Mohn – Kuchlein, Gemüsesuppe, Waldorfsalat,...) kennen. Durch die Mitarbeit wurde die Freude an der eigenständigen Zubereitung geweckt und die Kinder kosteten ihre Produkte auch gerne. „Was ich selbst gemacht habe, esse ich auch lieber.“ Zusätzlich zu den hergestellten Produkten wurden auch einige Informationen über die Gemüsearten und deren Inhaltsstoffe gegeben. Wir danken den Seminarbäuerinnen für diesen produktiven Vormittag.



Interessiert lauschen die Kinder der Vortragenden

Kräuterexperten an der VS Hohenthurn

„Körperliche und seelische Gesundheit“ ist einer unserer Schwerpunkte im Schulalltag. Aus diesem Grunde entschlossen wir uns, auch einheimische Kräuter und Pflanzen aus dem Garten und der Natur kennenzulernen. Dazu luden wir die Kräuterexpertin Ulrike Möderndorfer zu einem Workshop ein. In vier Stationen ging es um das Kennenlernen und die Verarbeitung des Gänseblümchens, der Gundelrebe, des Löwenzahnes und der Fichtentriebe. Aus den frischen Fichtentrieben wurde mit Wasser und Biozucker ein natürlicher Hustensaft hergestellt. Fein geschnittene Gundelrebe, vermischt mit Topfen und Salz ergibt einen herrlichen Brotaufstrich. Die Energie der Sonne wird in den Blüten des Löwenzahnes gespeichert. Aus den fein geriebenen Löwenzahnblüten, vermischt mit Natursalz stellten wir ein Lichtsalz her. Manchmal gibt es Situationen, wo „Notfalltropfen“ sehr hilfreich sind. Diese wurden aus einem Bachblütenansatz von Gänseblümchen und Wasser unter Einwirkung der Sonne zubereitet. Stolz präsentierten die Kinder die Ergebnisse des Workshops. Es war für alle, sowohl Kinder als auch Lehrer/innen, eine sehr interessante und lehrreiche Erfahrung, was aus heimischen Blüten, Blumen und Pflanzen hergestellt werden kann. Wir sind am besten Wege richtige Kräuterexperten zu werden.



Konzentriert schneiden die SchülerInnen die Kräuter

Verleihung des Gütesiegels „Singende Klingende Schule“

Am 14.3.2017 fand in der CMA – Ossiach die Verleihung des Gütesiegels für die „Singende Klingende Schule“ statt. Unsere Schule macht bei diesem Projekt bereits das dritte Schuljahr mit. Aus diesem Grund wurde unserer Schule, als sichtbares Zeichen der „Singenden Klingenden Schule“, die Plakette verliehen. Voraussetzung dafür ist, dass es an der Schule einen Schulchor gibt, welcher auch bei diversen Veranstaltungen teilnimmt.





SV Achomitz / ŠD Zahomec

Nach erfolgreicher Ausrichtung des Jugend AC in der Villacher Alpenarena, bei dem wir großes Lob von den AC Verantwortlichen ernteten, war der Schwerpunkt auf die Beschneidung der Schanzen gerichtet, welche für das Training und die Bewerbe im Winter notwendig war.

Zwei Landescups konnten wir bei guten Verhältnissen abwickeln, jedoch ohne Langlauf, den wir in Villach nachtrugen. Auch sonst war unser Verein wieder sehr aktiv. Der schon traditionelle KINDER-SCHNEETAG, und die KINDEROLYMPIADE konnten in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hohenthurn und Feistritz an der Gail durchgeführt werden. Der Höhepunkt unserer Veranstaltungen bildete die Abhaltung des GOLDI CUPS in der VAA, bei dem wieder mehr als 100 Kinder teilnahmen.

Der Verein sucht wieder zahlreiche junge Mitglieder, denn in Summe fehlen uns die Jüngsten um wieder mit den anderen Vereinen mithalten zu können. Unsere zwei Stams-Schüler brauchen noch eine Aklimatisierung, um den geänderten Rhythmus von zu Hause zu verkraften. Andrej Druml hat ja bereits ein Jahr Vorsprung und hat sich als NK im AC schon gut platziert, Daniel Tschofenig wird sicher heuer soweit sein. Dominik Schwei befand sich in einer ständigen Formkrise, meist war nur ein Sprung passabel, aber er verspricht heuer seine Leistungen zu verbessern und sich von seiner besten Seite zu zeigen. Alle befinden sich schon brav im Training und haben zum Teil schon vier Bewerbe in den Beinen - zwei Alpe-Adria-Springen in Tarvis und zwei Springen in Klagenfurt. Die Siegerin Jasmin Moser, Luca Grieser mit drei und Wastl Lukas mit zwei Stockerlplätzen.

Unser Versuch einen ständigen Sommer-Sporttag zu installieren war mühsam, doch diejenigen die sich die Zeit nahmen wurden durch ein fröhliches Treiben bei der ersten Sommerhitze belohnt. Eine Hüpfburg, Sprungimitationen, Skooterrennen; Getränke, Würstel und Mehlspeisen waren zur Genüge vorhanden. Der Besuch des Trainers der italienischen Damenmannschaft und Privattrainer der WC Siegerin Sara Takanashi und Janko Zwitter mit dem WC Koordinator aus Japan bereicherten die Veranstaltung.

Unser Landescup in der VAA wird am 24. September stattfinden, im Jänner 2018 sind wir wieder Ausrichter eines AC in der Alpenarena. Weitere zwei Bewerbe in Achomitz/Zahomec sind im Jänner und Feber 2018 geplant. Rene Pichler hat die



Franz Wiegele sen. und David Wiegele beim Austria Cup im Dezember 2016

Prüfung als Sprunglauflehrwart absolviert und versucht sich bei uns als Trainer. Wir freuen uns, dass sich wieder ein ehemaliger Springer für diese Tätigkeit begeistern ließ.

Tomaž Druml wollte noch nicht mit dem Hochleistungssport aufhören, die FIS und der ÖSV hat ihn für einen Übertritt freigegeben und unser Nachbar Slowenien hat ihn in die WC Mannschaft aufgenommen.

Težke čase nas čakajo, mladina ima vsekaj več športnih udejstvovanj na razpolago, nordijski šport je le bolj naporna panoga, tako da je težko priti do naraščaja, trudimo se na vse strani, v šolah kjer koli nam se da možnost. Pozimi smo bili kar aktivni in priredili sedem tekem, to je oromno dela, hvala vsem ki ste pomagali. Poleti se trenira že tri do stiri krat na teden, brez tega ni možnosti do uspeha priti, na žal nam doma ni uspelo, čeprav smo se trudili da uredimo skakalnice za poletni trenig. V hiši se tudi stalno nekaj dogaja, v petek smo imeli Koroško smučarsko zvezo ki je imela letno zaključno sejo, zelo jim je ugajalo v hiši. Želim lepo poletje, lep dopust če ga še imate, ali pa dobro letino doma na poju in na vrtu.



Martin Wiegele bei der Keramikspurverlegung bei der Sprungschanze

Martin Wiegele



Sprungübungen beim Sporttag in Achomitz



Franz Wiegele jun. mit Jasmin Moser, Luca Grieser und Lukas Wastl beim Landescup im Juni in Klagenfurt



■ SV DRASCHITZ!

DREI zu DREI ...oder...

„Wie eine Melodie die Welt verändern kann“

Liebe Freunde des SV DRASCHITZ!

In uns allen liegt die Sehnsucht nach einer funktionierenden Gemeinschaft, in der täglichen von Computern und Handys gesteuerten Hektik. Diese Sehnsucht in uns kann aber eine ganz besondere Melodie stillen: Es ist die Melodie vom Torjubel am Fußballplatz.

Sicher hast du schon einmal den weit über die Gemeindegrenzen hinaus lautenden Spruch gehört: „Draschitz-Dreilach, drei zu drei in der dreiunddreißigsten Minute“... oder hast dir Gedanken gemacht über das Vereinsschild „DREI:DREI“.

Dieses „DREI:DREI“ stammt wirklich von Ereignissen, die weit über 40 Jahre zurückliegen. Sie haben aber für den SV Draschitz eine ganz andere – wertvollere – Bedeutung.

Das „DREI:DREI“ soll die Ausgeglichenheit symbolisieren, von Kind sein dürfen und Erwachsen werden. In der Kindheit Spaß haben dürfen beim Spiel und gleichzeitig Sport zu betreiben. Wo sich Familien treffen, wo man Freude an dem Erreichten der Kinder hat, und wo Freundschaften entstehen.

Wenn Kinder in der U8 beginnen, haben die Trainer in erster Linie an der Schüchternheit zu arbeiten. Dann die erste Ballberührung, der erste Torschuss, der erste gehaltene Ball eines Tormannes, das erste Tor, das sind für ein Kind wie bestandene Prüfungen, die sie stärken in ihrem Können und in ihrem Selbstbewusstsein. Das gemeinsame Lernen an Disziplin, Schiedsrichter-Entscheidungen zu respektieren, gemeinsam zu gewinnen, aber auch gemeinsam verlieren (weil das Leben kein Wunschkonzert ist) und „Vertrauen haben in den Partner“ ist eines der wichtigsten Erkenntnisse die wir unseren Kindern neben dem Schulischen geben können.

Diese Prüfungen setzen sich fort, aus Altersgründen, beim Aufstieg in die U10, U12,... bis hin zur Kampfmannschaft, wo sie das in den jungen Jahren erlernte, als Erwachsener bei großer Zuschauerkulisse in die Tat umsetzen können.

Ich danke allen Trainern, Helfern, Betreuern, Funktionären, Sponsoren und Gönnern, die dem Verein Zeit und finanzielle Mittel spenden, um genau das, was zur Entwicklung unserer – Deiner – Kinder wichtig ist, zu unterstützen.

Nicht nur der SV Draschitz, auch der Askö Göriach, SV Achomitz, SV Feitritz, SV Thörl/Maglern und andere mehr gehen diesen Weg zum Wohle unserer Kinder, um sie später wieder als dankbare und erfolgreiche Sportler in einer Kampfmannschaft anfeuern zu dürfen.

Der SV DRASCHITZ dankt auch allen treuen Fans für ihre Unterstützungen bei den Auswärts- und Heimspielen. Wenn wir auch schon erwachsen sind, freuen wir uns so sehr, wenn wir die Melodie mit den Kickern mitjubeln dürfen, wenn es heißt „TOOOOOOOOOOOOR für den SV DRASCHITZ!!!“

KAISER Wilhelm, Obmann SV Draschitz

SV Draschitz Mannschaften

U8:

Die von den beiden Top-Trainern Gerald WINKLER u. Christian PROPRENTER bestens trainierte Mannschaft erzielte im Frühjahr imposante Ergebnisse: Zweimal wurden sie ungeschlagener Turniersieger, zweimal verfehlten sie nur ganz knapp den Turniersieg und erreichten den ausgezeichneten 2. Platz und einmal den 3. Platz – insgesamt konnten sie über sagenhafte 22 Siege und 5 Unentschieden jubeln, nur dreimal wurden sie knapp geschlagen. Dass bei den Trainings unserer Jüngsten Kicker teilweise bis zu 26 Kinder teilnahmen, spricht für die beiden Trainer sowie für die familiäre, freundschaftliche, mustergültige und erfolgreiche Arbeit beim SV Draschitz.



U 8 mit Trainern

U10:

Die erfolgreiche U10 erreichte nach dem Aufstieg im Herbst in das Obere Play-off im Frühjahr den ausgezeichneten 6. Tabellenplatz in einer sehr stark besetzten Gruppe. Dabei wurde unsere U10 von der hervorragenden Trainerin Sandra RAUSCHER und ihrem Co-Trainer Robert MELCHIOR perfekt und bestens betreut.



U 10



Kampfmannschaft und Reserve

Reserve:

Die Reservemannschaft konnte sich nach einer starken Frühjahrssaison noch den ausgezeichneten 5. Tabellenplatz sichern. Kapitän u. Spielertrainer Konrad SCHMID erzielte beachtenswerte 18 Saisontreffer und wurde so ausgezeichnet 2. der Torschützenliste.

Kampfmannschaft:

Ausgezeichnete Arbeit leistete unser im Frühjahr neu engagierter Trainer Willi STURM. So musste er, nach dem studienbe-

dingten Wechsel unseres Mittelfeldmotors Raphael MARTINZ nach Graz, das Team neu formieren. Mit kampfbetonten und äußerst spannenden Spielen konnte die Mannschaft die Zuschauermassen nach Draschitz locken. Zudem konnten gegen Titelkandidaten Siege und Unentschieden erreicht werden. Die Belohnung dafür ist der ausgezeichnete 9. Tabellenrang. Eine Platzierung unter den Top 10 hatten viele „Fußballkenner“ den Draschitzern absolut nicht zugetraut. Dieser erfolgreiche Weg soll zukünftig mit dem weiteren Einbau von Spielern aus dem eigenen Nachwuchs fortgesetzt werden.



U 12

U12: Die von Stefan KNABL betreute U12 Mannschaft, welche mit dem ATUS Nötsch und BSV Bad Bleiberg eine Spielgemeinschaft bildete, konnte nach einem etwas durchwachsenen Frühjahr auf dem 7. Tabellenplatz abschließen.



U 15 mit Trainern

U15: Die von Michael REICHMANN gecoachte U15 hatte im Frühjahr mit einigen Ausfällen zu kämpfen, weshalb auch der erhoffte Mittelfeldplatz nicht erreicht werden konnte.

Der neugegründete „Eisstockverein Oisternig“ bestand die Feuertaufe

Beim Eisstockturnier der Gemeinden Hohenthurn und Feistritz/ Gail errangen die Schützen aus dem neugegründeten Eisstockverein Oisternig mit dem Sponsor Schlosserei Glantschnig, den ersten Rang. Die 16 Moarschaften hielten das Finale am 29.01.17 am Sportplatz in Göriach ab, wobei die Siegermoarschaft mit 15:0 gewonnen hat. Der Wanderpokal wurde vom Bgm. RR Ing. Florian Tschinderle gesponsert, dieser muss aber 2-mal hintereinander gewonnen werden, ehe er als Gewinn zum Verein übergeht. Die Vereinsmeisterschaft fand am

18. und 19. Feber 2017 auf der Eisbahn neben der Schlosserei Glantschnig in Feistritz an der Gail, statt.

Die Schützen:

Moar: Werner Godez und Johann Kuhn
Stockschützen: Holzbau Otmar Wallner und Schlosserei Reinhard Glantschnig

Logschützen: Hannes Pintar und Ing. Michael Glantschnig

Michael Glantschnig





■ Hohenthurner Jahreskirchtag 2017

Bei wunderschönem Sommerwetter lud die Burschenschaft Hohenthurn auch heuer wieder zum Jahreskirchtag, der wie jedes Jahr am Wochenende nach Fronleichnam stattfand, ein. Auf schneidigen Pferden ritten fünf Burschen um das Kranzl, das Christoph Gasser am Ende für sich entscheiden konnte. Beim Kufenstechen der Altburschen am Montag ging das begehrte Kranzl an Hansi Mitsche.

An beiden Tagen sorgte die Gruppe Combo für die perfekte Tanzmusik und im Partyzelt wurde mit DJ Dennis Wallner ausgelassen gefeiert.

Die Jugend bedankt sich bei allen Helfern, die den Kirchtag unvergesslich machten.

Selina Oberortner



■ Hegeschau in Achomitz

Im heurigen Jahr war es wieder soweit. Die Trophäenschau des HR 25 fand am 19. Jänner im Mehrzweckhaus Achomitz statt. Wie auch in den letzten Jahren, war unsere Schule dazu eingeladen und folgte dieser Einladung sehr gerne.

In mehreren Stationen wurden den Schülern die Wildtierarten, die Aufgaben der Jäger, das Jagdbrauchtum, die Zusammen-

Vor dem Mehrzweckhaus in Achomitz

setzung des Hegeringes und die Arbeit mit den Jagdhunden nähergebracht.

Damit das leibliche Wohl auch nicht zu kurz kam, gab es für alle noch eine gute Jause, die von den Bürgermeistern beider Gemeinden gesponsert wurde. Herzlichen Dank dafür! Unser Dank gilt auch noch dem HR-Leiter, Herrn Paul Schnabl, und seinen Jagdkollegen für diese gelungene Veranstaltung!

